

„Mit der neuen Software geht jetzt alles viel schneller.“
„Die gesamten Abläufe sind jetzt wesentlich transparenter.“
„Die Einsparungen bei der Zeiterfassung sind enorm.“

Manuela Ruschmann
Projektleiterin

www.rauch.de
www.bb-sw.de



breitenbach
software engineering

Rauch Landmaschinen GmbH, Sinzheim



Neues System bringt enorme Zeiterparnis

Weltweit vertrauen Landwirte auf die Qualität und Zuverlässigkeit der RAUCH Produkte. Im Jahre 1921 gegründet wird RAUCH heute in der dritten Generation als 100% Familienunternehmen geführt. Stellte das Unternehmen am Anfang hauptsächlich Düngerstreumaschinen her, so kamen später Sämaschinen und Streufahrzeuge für den Winterdienst hinzu. Der Hauptsitz der Firma RAUCH befindet sich in Sinzheim bei Baden-Baden. Produziert werden heute an den drei Standorten Sinzheim, Bühl und Vimbuch ca. 15.000 Maschinen pro Jahr. Der überwiegende Teil der Produkte wird ins Ausland geliefert, der Exportanteil beträgt stolze 65 Prozent. Basis des langjährigen Erfolgs sind richtungsweisende Ideen, neueste Entwicklungstechnologien, hoher Qualitätsanspruch und modernste Produktionsanlagen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: RAUCH Düngerstreuer und Sämaschinen bieten eine zukunftssichere Synthese aus Präzision, Leistung, hoher Zuverlässigkeit,

angenehmen Komfort und klarem Design. Die Kernkompetenz Dosieren und Verteilen von Granulaten bildet die Basis für immer neue, innovative RAUCH Produkte der Dünge- und Sätechnik. Über 100 Patente beweisen die ständige Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens. Einen wichtigen Anteil daran hat auch die Testhalle im Werk Bühl. Dort werden ständig Streutests durchgeführt. Zum einen werden Informationen über die richtige Einstellung der Düngerstreuer gewonnen und in einer Streutabelle zusammengefasst, die jedem Streuer mitgeliefert wird. Die Datenbank umfasst über 900 verschiedene Dünger aus aller Welt. Außerdem wird die Testhalle zur Neu- und Weiterentwicklung der Streutechnik genutzt sowie zur Durchführung von Dauertests zur Qualitätsüberwachung. In der Testhalle wurden bis heute ca. 22.000 Streuversuche durchgeführt und dabei ca. 1.200 Tonnen Dünger verbraucht. Die Streutests werden mit Hilfe eines eigens für Rauch entwickelten Computerprogramms ausgewertet.

Success Story



Zeiterfassung einfach und bequem mit LEGIC-Ausweisen

Rauch beschäftigt 280 Mitarbeiter, davon sind 25 Auszubildende. Gearbeitet wird im Drei- bzw. Zweischicht-Betrieb. Für die Zeiterfassung wurde 2005 ein neues System benötigt, da das alte nicht mehr den Anforderungen entsprach. Man entschied sich für ZMS, das Zeitdaten Management System sowie für PPL, die Personaleinsatzplanung, der Breitenbach Software Engineering GmbH. Die an den drei Standorten bereits vorhandenen 12 Terminals von Kaba können weitergenutzt werden. Die Arbeitszeiten der Mitarbeiter werden einfach und bequem berührungslos mit LEGIC-Ausweisen erfasst. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, am Terminal ihren Saldenstand zu sehen bzw. abzufragen, was sehr geschätzt wird. Die neue Software von Breitenbach führte für RAUCH zu einer enormen Zeitersparnis bei der Auswertung der Arbeitszeiten. Früher musste die Mitarbeiterin in der Personalabteilung täglich ein ca. 20-seitiges Protokoll durchsehen, um zu kontrollieren, ob alle Mitarbeiter richtig gestempelt haben und gegebenenfalls fehlende Zeiten per Hand nacher-

fassen. Dazu benötigte sie in der Regel einen halben Tag. Heute dauert dies nur noch ca. 10 bis 15 Minuten, um über eine Abfrage die fehlenden Buchungen zu sichten und ggf. manuell zu ändern. „Mit dem alten System konnten nur stark eingegrenzt Abfragen und Auswertungen durchgeführt werden“, betont Projektleiterin Manuela Ruschmann. „Heute können die unterschiedlichsten Abfragen und Auswertungen gemacht werden: z.B., welche Mitarbeiter wie viele Stunden gearbeitet haben, welcher Mitarbeiter in der Abteilung X steht oder welche Schichten er arbeitet.“ Zur Organisation und Planung dieser Schichten wird jetzt die Personaleinsatzplanung von Breitenbach (PPL) eingesetzt. Im Moment geht es vorrangig noch um die Erstellung der Dienstpläne. Danach soll eine Verknüpfung zum Controlling und Prozessmanagement erstellt werden. Vorher hatte jeder Fertigungsleiter eigene Dienstpläne erstellt. Über Exceltabellen wurden jeden Monat Pläne angelegt, wer in welcher Schicht arbeitet. „Mit der neuen Software geht jetzt alles wesentlich schneller. So sind Vorplanungen bei Krankheitstagen sowie Dienstreisen wesentlich flexibler und übersichtlicher zu

gestalten“, erläutert Manuela Ruschmann.

Abläufe wesentlich transparenter und schneller

Das System ist nun seit einigen Monaten im Einsatz. Die Vorteile haben sich schon nach kurzer Zeit gezeigt. „Die gesamten Abläufe sind jetzt wesentlich transparenter“, fasst Manuela Ruschmann zusammen. „Außerdem sind die Einsparungen bei der Zeiterfassung enorm. Das zeigt sich insbesondere beim personenbezogenen Kostenstellenwechsel.“ Zur Lohnabrechnung gab es vorher keine Schnittstelle. Also mussten die Daten der Mitarbeiter jeden Monat manuell eingegeben werden. Dies galt auch für Urlaubstage, Feiertage, bezahlte Überstunden etc. „Mit Daten erfassen und kontrollieren waren früher zwei Mitarbeiter 1-1/2 Tage beschäftigt. Heute läuft das alles über die Schnittstelle und dauert gerade mal ein paar Minuten.“ Auch bei der Kontrolle der täglichen Zeitbuchungen kann RAUCH viel Zeit sparen. Brauchte man früher einen halben Tag für die Überprüfung der Buchungslisten und die Nacherfassung der Zeiten, so ist das heute in wenigen Minuten erledigt.